

Führung durch den Dachboden des Stephansdoms – eine Nachlese

Lange war diese Veranstaltung geplant, am 22. Mai 2017 war es endlich so weit:

HR Christian Romanek konnte eine Führung auf den Dachboden des Stephansdom organisieren. Vorangemeldete und spontan Entschlossene bildeten schließlich eine 35 Personen umfassende Gruppe Interessierter.

guss“ ist, weil der erste Versuch nicht ganz geglückt war, was man aber tunlichst verschweigen wollte.

Schließlich gelangte unsere Gruppe auf den imposanten Dachboden, dessen im 2. Weltkrieg zerstörter Holz-Dachstuhl durch eine (viel leichtere) Metallkonstruktion der Firma Wagner-Biro ersetzt worden ist.



Fotos: Robert Baldauf

Beim Betreten des Stephansdom wurde über die Gründe für die Stilllegung der Monumentalorgel (Kauffmann-Orgel) berichtet. Es folgte eine Liftfahrt zur Pummerin, über die zu erfahren war, dass die jetzt im Nordturm hängende Glocke, die 1951 in St. Florian bei Linz gegossen worden war, ein „Zweit-

Die Führung war für alle so beeindruckend, dass mit HR Romanek vereinbart wurde, weitere Führungen in nicht so bekannte Bereiche des Stephansdoms folgen zu lassen. Ich freue mich darauf ...

Robert Baldauf

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
 Obmann: Mag. Robert Baldauf. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
 Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
 Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
 Gemeinsam.
 Gestalten.**

Lösung schuldig geblieben

Nein, es geht diesmal nicht um die nächste tolle Idee zur Bildungsreform. NOST und Autonomiepaket genügen für die nächste Zeit. Auch wenn „nur“ die NOST kommt, ist das schon Herausforderung genug, und die Schulen werden so manche Lösung für sich auftuende Probleme selbst finden müssen – manche Lösungen wird man „von oben“ wohl schuldig bleiben.

Auch ich bin eine Lösung schuldig geblieben. Im Grünen Blatt vom Mai/Juni habe ich in der Nachlese zur Hauptversammlung vollmundig die Lösung zum gebrachten Fallbeispiel einer Unterrichtssituation, bei der ein Schüler/eine Schülerin unerlaubt die Klasse verlässt, angekündigt. Kurz – zur Erinnerung – die angebotenen Vorgehensweisen: → selber nachgehen und Kind zurückholen, → MitschülerIn nachschicken, → nichts tun (wird schon zurückkommen).

Hier die versprochene – und im letzten Grünen Blatt nicht gebotene – Auflösung: Die Variante, nichts zu tun, ist der falsche Weg. Entscheidend ist, dass die Eltern verständigt werden, dass ihr Kind unerlaubt den Unterricht verlassen hat und jetzt nicht auffindbar ist. Erziehungsberechtigten Personen muss die Möglichkeit eingeräumt werden, Vermisstenanzeige (Abgängigkeitsanzeige) erstatten zu können. Siehe dazu: § 162 (1) ABGB. Soweit die Pflege und Erziehung es erfordern, hat der hierzu berechtigte Elternteil auch das Recht, den Aufenthalt des Kindes zu bestimmen. Hält sich das Kind anderswo auf, so haben die Behörden und Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes auf Ersuchen eines berechtigten Elternteils bei der Ermittlung des Aufenthalts, notfalls auch bei der Zurückholung des Kindes mitzuwirken.

Man könnte direkt eine Serie mit Fallbeispielen in der Obmannkolumne starten, weil es im Schulalltag durchaus hilfreich ist, wenn man in unterschiedlichen Situationen auf Rechtsgrundlagen aufbauen kann. Denn, wie war das doch gleich mit der Abnahme eines Handys auf Basis der Hausordnung, wenn es ein verfassungsmäßig garantiertes Recht auf Eigentum gibt ... ???



Robert Baldauf
Obmann der VCL-Wien

Das Vorstandsteam der VCL-Wien wünscht allen Kolleginnen und Kollegen
einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Foto: Robert Baldauf

Rückblick: Zeit zum Reflektieren?

Am Reflexionstag mit ao. Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck ging es heuer um das Thema **Gerechtigkeit versus Barmherzigkeit**:

Den Begriff *Gerechtigkeit* hat DDr. Beck aus der Nikomachischen Ethik des Aristoteles definiert: Aristoteles zeigt drei verschiedene Zugänge auf: die Tauschgerechtigkeit (den anderen bei Tauschgeschäften nicht betrügen), die Verteilungsgerechtigkeit und die personale Gerechtigkeit. Unter der personalen Gerechtigkeit meint er die Fähigkeit zu erkennen, wer der andere ist, und ihm gerecht werden, d. h. ihm zu geben, was ihm zusteht, im Sinne des *sum cuique*.



Thorben Wengert / pixelio.de

Im Judentum verstand man unter Gerechtigkeit das Befolgen der Gesetze, es ging also um Gesetzesgerechtigkeit. Am Übergang zum Christentum steht die Person von Josef. Er hätte Maria nach dem Gesetz steinigen lassen müssen, aber *weil er ein gerechter Mann war, wollte er sie in aller*

Stille verlassen (vgl. Mt 1,19). Der Übergang vom Alten Testament zum Neuen ist also ein Übergang von der Gesetzesgerechtigkeit zur Herzensgerechtigkeit.

Die Barmherzigkeit geht noch einen Schritt weiter: Sie kommt nur Gott zu. Christus zeigt sie uns in seinem Verhalten dem zweiten Schächer gegenüber (vgl. Lk 23,42f.): Wenn der Mensch vor dem Trümmerhaufen seines Lebens steht und nichts mehr ändern kann, dann tritt Gottes Barmherzigkeit auf den Plan. Aufgrund dieser Barmherzigkeit Gottes, der dem Menschen dort entgegenkommt, wo er alles vertan hat, sollen auch wir den anderen barmherzig begegnen, d. h. siebenund-siebzigmal vergeben (vgl. Mt 18,21f.).

Es braucht aber eine gute Balance zwischen Gerechtigkeit und Barmherzigkeit: Denn Gerechtigkeit ohne Barmherzigkeit ist, wie Thomas von Aquin sagt, brutal. Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit führt zur Auflösung von Strukturen.



Dieter Schütz / pixelio.de

Es geht daher um eine Verantwortungsethik. Aus christlicher Sicht müssen wir also junge Menschen zur Eigenständigkeit erziehen und zur Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Zum Schluss noch ein paar pointierte Sätze von unserem Reflexionstag, die zum Weiterdenken anregen mögen:

Das Wichtigste in der heutigen Zeit ist, dass wir Antwort geben können auf die Frage, wer wir als Christen sind. Wir müssen argumentieren können, was z. B. die Dreifaltigkeit oder die Zwei-Naturen-Lehre bedeutet. (Vgl. dazu das neue Buch von DDr. Beck: Christ sein – Was ist das?)

Nur das Christentum hat menschliche Antlitze in der Kirche, weil das Wort Gottes Mensch geworden ist. Nur im Christentum glauben wir an einen personalen Gott.

Christen haben eine Verpflichtung zum Glück, mehr noch: Es ist uns die Fülle des Lebens verheißen. Die größte Sünde ist Leere und totale Beziehungslosigkeit.

Wer jetzt Lust auf mehr Reflexion bekommen hat ...

... im nächsten Jahr findet unser Reflexionstag am 07.04.2018 zum Thema **Reproduktionsmedizin – Wie ein Mediziner und Theologe dazu steht?** statt.

Mag. Regina Loidolt

VCL-Wien

Was wir sind

- Wir sind eine Vereinigung von Lehrerinnen und Lehrern an AHS und BHS Wiens, die sich an christlichen Werten orientiert.
- Wir setzen uns mit aktuellen schulpolitischen Fragen auseinander, nehmen zu ihnen Stellung und versuchen auf schulpolitische Entwicklungen Einfluss zu nehmen.
- Wir treten für ein pluralistisches Bildungssystem ein.
- Wir sind parteipolitisch unabhängig.

Was wir erreichen wollen

- Wir treten für ein offenes, soziales und leistungsorientiertes Bildungssystem ein.
- Wir setzen daher Initiativen, um eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Schulwesens zu fördern und Schule mit Qualität zu gestalten. Unsere Ziele sind:
- Schulen, die die Anforderungen des 21. Jahrhunderts abgeschlossen annehmen
 - Schulen, in denen die Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und SchülerInnen und Schülern selbstverständlich ist
 - Schulen, in denen unterschiedliche Begabungen gefördert und zur Entfaltung gebracht werden
 - Schulen, die den zukünftigen organisatorischen und technologischen Herausforderungen gewachsen sind

Was wir bieten

Informationen aus erster Hand und Kontakte im Schulbereich von der eigenen Schule bis zum Stadtschulrat:

- Begleitung beim Berufseinstieg
- Beratung und Hilfe bei schulischen Problemen
- Förderung beruflicher Qualifikation

Veranstaltungen zu aktuellen bildungspolitischen Themen
Veröffentlichungen zu pädagogischen und schulpolitischen Fragen:

- Informationsblatt (Grünes Blatt)
- VCL News
- Webseite
- Fachspezifische und fächerübergreifende Fortbildungsveranstaltungen

Gemeinschaft erleben:

- Veranstaltungen, die der Kommunikation zwischen den KollegInnen und Kollegen dienen
- Gemeinsame Aktivitäten im Ruhestand

Impressum:

Vereinigung christlicher Lehrerinnen und Lehrer an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 3, 4, Stock
ZVR: 971731871

VEREINIGUNG CHRISTLICHER
LEHRERINNEN UND LEHRER
AN DEN HÖHEREN SCHULEN
ÖSTERREICHS

PROGRAMM 17/18
1. und 2. Semester





VCL WIEN neu auf Facebook!

Immer bestens informiert
Einfach auf <http://www.facebook.com> in der Suche "VCL WIEN" eingeben, diesem Link folgen:
<https://www.facebook.com/VCL-WIEN-179782052420721/>
oder den Barcode scannen:



Jedes Mitglied ist wichtig

Eine Vereinigung wie die VCL wird nur dadurch lebendig, dass sie

- Kontakt zu ihren Mitgliedern hält,
- die Mitglieder über alle Neuigkeiten informiert,
- Termine anbietet, an denen diese Mitglieder zusammenkommen können.

Daher ist die Verwaltung der Mitgliederdatei eine wichtige Aufgabe in der Vereinigung: Nur durch eine aktuelle Mitgliederdatei kann das Vereinsleben aufrechterhalten werden. Aus diesem Grund habe ich mich trotz des Aufwands dazu entschlossen, die Mitgliederdateiverwaltung zu übernehmen.

Bei dieser Arbeit bin ich auf Ihre/deine Mitarbeit angewiesen, denn es scheint oft unmöglich, aktuell korrekte Daten zu bekommen. Vor allem beim Versand der Informationen über die Digitalschiene erhalte ich immer viele Retouren.

Daher bitte ich Sie/dich, jede Adress- und Namensänderung, aber auch einen Schulwechsel oder eine Pensionierung und vor allem eine Änderung der Mailadresse unter vcl-wien@chello.at an mich weiterzuleiten. Wenn Sie/du von einer solchen Änderung bei einer Kollegin oder einem Kollegen, die/der unser Mitglied ist, wissen, bitte ich Sie/dich, sie/ihn daran zu erinnern, dass die Meldung an die VCL Wien notwendig ist.

Ich danke im Voraus für Ihre/deine Mitteilungen und freue mich, von Ihnen/dir zu hören.

Regina Loidolt

Bitte geben Sie uns Änderungen Ihrer Adresse (**besonders auch der Mailadresse!**) bzw. Ihrer Personalien möglichst umgehend bekannt:

Mag. Regina Loidolt ✉ vcl-wien@chello.at

Kassierin: Mag. Eva Hahn ✉ eva.hahn@chello.at

Redaktion: Mag. Evelyn Thornton

✉ evelyn.thornton@univie.ac.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **7. August 2017**

„Heißer Draht“ – „Heißer Draht“

Obrmann:
Dir. Mag. Robert BALDAUF
0876 1427 94 45
r.baldauf@gmx.at

Schrittmacherin:
Dir. Mag. Claudias BOUVIER
claudia@bouvier.or.at

Kassierin:
Mag. Eva HAHN
eva.hahn@chello.at

Koordinatorinnen:
Mag. Regina LOIDL
regina.loidolt@chello.at

Mag. Evelyn THORNTON
evelyn.thornton@univie.ac.at

Mediensprecher:
Mag. Dr. Lukas SANNITZER
lukas.sannitzer@chello.at

JunglehrerInnenbetreuerin:
Mag. Dr. Goltz GILAK
goltz.gilak@gmail.com

SeniorInnenvertreter:
HR Dir. Mag. Leo HOLEMY
leo.holemy@hotmail.com

Gewerkschaft:
Fachausschuss:
Zentralausschuss:
Stadtschulrat für Wien:
KPH Wien/Kiens (www.kphwien.ac.at)
PH Wien (www.phwien.ac.at)

office.ahs@goed.at
fa-ahs@sr-wien.gv.at
gehhard.regler@oeppu.at

525 25-0
515 52-3580
601 18-0

Programm für Seniorinnen und Senioren

Die Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – jeweils an einem Donnerstag um 16:00 Uhr im Pfarrsaal der Schottenpfarre statt.

28.09.17
19.10.17
23.11.17
14.12.17
25.01.18

22.02.18
22.03.18
19.04.18
17.05.18
14.06.18

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig im „Grünen Blatt“ der VCL-Wien bekannt gegeben.

Auch wenn Sie noch nicht Mitglied der VCL sind, begrüßen wir Sie gerne bei unseren Veranstaltungen!

SEPTEMBER 2017

Montag, 11.: Eröffnungsgottesdienst
18:30
Ort: Loreto-Kapelle – Augustinerkirche
1010, Augustinerstraße 3

Donnerstag, 28.: Wie man eine Bildungsration an die Wand fährt
18:00
Dr. Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes

Ort: GRg3, 1030, Hagenmüllergasse 30

OKTOBER 2017
Dienstag, 10.: Papi Hopf, „Der Seelenböser“
18:00
Kabarettabend gemeinsam mit der VCL-NO

Ort: G9, 1090, Wassergasse 10

NOVEMBER 2017
Dienstag 21.: Kind und Karriere
18:00
VCL-JunglehrerInnen

Ort: GRg3, 1030, Hagenmüllergasse 30

DEZEMBER 2017

Montag, 04.: Adventsintimmung
18:00
Ort: Curianauskapelle, 1010, Stephansplatz 3

Der Veranstaltungskalender stellt einen Schuljahresrahmen dar, der nach Bedarf und aktuellen Ereignissen ergänzt werden kann.

JÄNNER 2018

Dienstag, 23.: Bildungsgespräch
18:00
Mag. Heinrich Himmer, Präsident des SSR für Wien
Ort: GRg11, 1110, Gotschalkgasse 21

MÄRZ 2018

Mitwoch, 14.: Hauptversammlung
18:00
Ort: BA-Center, 1220, Am Kaiserwasser, Eiswerkstraße 20.
Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben

APRIL 2018

Samstag, 07.: Reflexionstag
Ort und Details werden rechtzeitig bekanntgegeben

JUNI 2018

Mittwoch 27.: Schlussheurer
18:00
Ort: Gasthof ZATTL, 1010, Freyung 6

Jour fixe der VCL-Wien

Gemutliches Beisammensein im Holbräu zum Rathaus, 1080, Foranngasse 2, jeweils ab 18:30
20.09. 14.02.
11.10. 07.03.
08.11. 11.04.
13.12. 23.05.
24.01. 13.06.